

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer Beobachter. 1850-1896 1850

32 (14.3.1850)

Erscheint wö-
chentlich dreimal
am Dienstag,
Donnerstag
und Samstag,
und kostet halb-
jährig 1 R. 12 Gr.

Pforzheimer Beobachter.

Ein Volks-Blatt.

Der Insertions-
preis für die Zeile
über deren Raum
ist drei Kreuzer.
Beiträge werden
frankirt genau
angenommen.

Donnerstag

N^o 32.

den 14. März 1850.

Zeitereignisse.

— Karlsruhe, 12. März. Das heute er-
schienene Regierungsblatt No. 12 enthält eine
Verfügung Sr. K. Hoh. des Großherzogs, wo-
nach der Kriegszustand und das Standrecht, wie
solche unter dem 27. Oktober v. J., Regierungs-
blatt No. 68, verkündet worden sind, abermals
auf weitere vier Wochen verlängert werden.

— Karlsruhe, 10. März. Man vernimmt,
die Karlsruher Bürgerwehr solle fortbestehen, und
in andern Orten könne eine Bürgerwehr gestat-
tet werden, wenn die Mehrzahl der Einwohner
eine solche wünscht. Die Landwehr solle erst nach
und nach gebildet werden.

— Landau, 9. März. Heute in aller Frühe
wurde dahier der k. bairische Artillerie-Lieutenant
Graf Jagger, der sich bei dem pfälzischen Auf-
stand betheiliget hatte, nach eingegangener k. Be-
stätigung des Urtheils kriegsrechtlich erschossen.

— Berlin, 7. März. Eine zweite telegra-
phische Botschaft vom 7. März, 1½ Uhr Nach-
mittags, sagt: „Wie man aus bester Quelle be-
richten kann, wurde gestern zu Charlottenburg in
einem Ministerrathe auf Antrag des Hrn. v. Schleis-
nitz die Abberufung des preussischen Ges-
andten aus Hannover beschlossen und ist
dieselbe heute erfolgt. Preußen läßt dort nur
einen Geschäftsträger (Gesandtschaftssekretär). Die
kleinern Staaten werden mutmaßlich mit Abbruch
ihres gesandtschaftlichen Verkehrs folgen.“ — Der
badische Geheimrath Welcker ist hier angekom-
men, um seines förperlichen Zustandes wegen den
Dr. Schönlein zu konsultiren.

— Wien, 8. März. Es verlautet hier von
einer Cirkularnote, welche das russische Kabinet
an sämtliche Großmächte in Betreff der Auf-
rechthaltung des europäischen Friedens gerichtet
haben soll, und worin der Entschluß des Kaisers
Nikolaus ausgesprochen werde, jeder Regierung,
welche einen ungerechten Krieg beginnen würde,
als Bundesgenosse des angegriffenen Staates ent-
gegentreten zu wollen. Wenn sich die Sache,
was wahrscheinlich, bestätigt, so ist dieser katego-
rische Wink aus St. Petersburg wohl hauptsäch-
lich gegen das gewalthätige Verfahren Lord Pal-
merstons in der griechischen Angelegenheit gerich-
tet, das nahezu an eine faktische Kriegserklä-
rung streift.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Brod = Taxe.

D. A. Nr. 7970. Die Brodtaxe wird vom
15. bis 31. März incl. folgendermaßen regulirt:

1) Weißbrod:

ein Zweikreuzerweck soll wiegen 14 Loth.

2) Halbweißbrod in langer Form:
mit dem Stahl $\frac{1}{3}$ Gries- und $\frac{2}{3}$ Vollmehl.
Ein zweipfündiger Laib soll kosten 5½ fr.

3) Schwarzbrod in runder Form:
mit dem Stahl $\frac{1}{4}$ Voll- u. $\frac{3}{4}$ Kernenschwarzmehl.
Ein 2 pfündiger Laib soll kosten 4 fr.

Ein 4 pfündiger " " " 8 fr.
Dieses wird öffentlich bekannt gemacht.

Pforzheim, den 13. März 1850.

Großh. Oberamt.

Secht.

(2)2, Aufforderung.

Alle diejenigen, welche eine Forderung an den
verstorbenen Krämer Johann Mürle von Eus-
tingen zu machen haben, werden hierdurch aufge-
fordert, solche am Montag, den 18. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus zu Eus-
tingen vor Theilungs-Kommissär Kohler entweder
persönlich anzumelden oder ihre Anmeldungen zu
gedachter Zeit schriftlich daselbst einzureichen, wi-
drigensfalls denselben, da die Witwe ihren gegen-
wärtigen Aufenthaltsort zu verlassen gedenkt, von
diesseits zur Befriedigung nicht mehr verholten
werden kann.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an
genannten Erblasser noch etwas schulden, aufge-
fordert, zur gedachten Zeit Zahlung zu leisten,
ansonst sie gerichtliches Einschreiten zu gewärti-
gen haben.

Pforzheim, den 9. März 1850.

Großh. Amts-Revisorat.

Eppelin.

(3)3, Liegenschafts-Versteigerung.

Die Kinder erster Ehe des verstorbenen Bi-
jouteriefabrikanten Wilhelm Friedrich Gengen-
bach dahier lassen der Untheilbarkeit wegen fol-
gende Liegenschaften

20 Ruthen Acker am Brettener Weg,

1 Brtl. 13 Rthn. Acker am Spriinger Weg u.

1 " 20 " " bei den Kreuzsteinen,

am Montag, den 18. März, Vormittags 10 Uhr,
im Rathhause dahier öffentlich versteigern.

Pforzheim, den 18. Februar 1850.

Großh. Amts-Revisorat.

Eppelin.

[5]4, Fahrniß-Versteigerung.

Die Hinterbliebenen des Kaufmanns Eduard
Höber dahier lassen, um so schnell wie möglich
mit ihrem Waarenlager — wegen der zu beendi-
genden Inventur und Theilung — aufzuräumen,
nunmehr auf dem Wege der öffentlichen Steige-
rung ihren immer noch vollständig mit allen Modes-
artikeln versehenen, unten etwas näher detaillirten
Waarenvorrath veräußern und zwar in folgenden

Lagen, von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags 2 bis Abends 5 Uhr, im Laden selbst auf dem Marktplatz:

Montag, den 18., Dienstag, den 19., Mittwoch, den 20., Donnerstag, den 21., Freitag, den 22., Samstag, den 23. d. Mts.

Die Waaren sind noch hauptsächlich:

Cattune, glatte saconirte, und gedruckt wollene, halbwoollene Stoffe, leinene und halbleinene Zeuge, Bereges, gedruckte Zeaonnas und Mousselines, Gingham, Ballstoffe, Seidenzeuge, glatten und gedruckten Baumwollensammt, Seidensammt, wolene und leinene Hosenzeuge, Winter- und Sommerwesten-Stoffe, Meubles-Stoffe, Tischdecken und Bodenteppiche, — weiße Waaren, Mantillen und Bistien, farbige Mäntel, Gimpfen, Fransen, Handschuhe, Strümpfe und sonstige Modewaaren aller Art.

Alle verkauften Gegenstände werden gleich baar bezahlt.

Welche Gegenstände an jedem der bestimmten Tage vorkommen, kann hier noch nicht angegeben werden, aber das hiesige Tageblatt wird solches jeden Tag anzeigen.

Karlsruhe, den 5. März 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

[33] Zwangs-Versteigerung.

Der Schreinermeister Jakob Späth'schen Ehefrau Regina, geborne Mauch, in Bauschlott, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 12. Oktober 1849, No. 29,211, die unten beschriebenen Liegenschaften

Donnerstag, den 21. März 1850, Nachmittags 2 Uhr im Rathhause in Bauschlott öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird, als:

Gebäude.

- 1) Die untere Hälfte einer zweistöckigen Behausung, Scheuer, Stallung, Schweinställe, Hofrauthung und ein Viertel Baum- und Grasgarten, oben im Dorf, neben Georg Adam Schickle und Ludwig Arni, vornen die Dorfstraße, hinten der Baumzaun.

Acker.

Zelg Gegenwald.

- 2) 38 Ruthen auf dem Hub, neben Michael Schleicher und Ludw. Arni.
- 3) 1 Morgen 3/4 Ruthen im Brühlrain, neben Friedr. Fuchs und Mich. Lampert.
- 4) 1 Brtl. 21 Ruthen in dem nähern Schlauch am Stickleberg, neben Karl Morlock und der Gemeinschaft, auch neben der Landstraße.
- 5) 25 Ruthen in der Aue, neben Matthäus Beisfeld beiderseits.

Zelg Obenaus.

- 6) 1 Brtl. 9 Ruthen im Auweg, neben Jakob Morlock und Christian Scheible.
- 7) 29 1/2 Ruthen auf der Flachspreite, neben Gottlieb Nonnenmacher und der Gemeinschaft.
- 8) 35 Ruthen zwischen den Wegen, neben Christoph Schabinger und David Walter.

- 9) 2 Brtl. 22 1/2 Ruthen im Birkenbusch, neben Schneider Morlocks Schumm's Wittwe.

- 10) 1 Brtl. 31 1/4 Ruthen in den Schelmenforchen, neben Christian Dahn und dem Graben.

- 11) 1 Brtl. im Auweg, neben Jakob Morlock und Christian Scheible.

Zelg Siggenbronn.

- 12) 1 Brtl. 30 Ruthen im Lauerberg, neben Karl Stöhr und Mich. Brecht's Wittwe.

- 13) 1 Brtl. 5 1/4 Ruthen am Maulbronner Weg, neben Matthäus Baumann und Adlerwirth Hoffmann.

- 14) 1 Brtl. 21 Ruthen im Klingenteich, neben Heint. Ködler und Matthäus Baumann.

Wiesen.

- 15) 1 Brtl. in der Aue, neben Karl Wilt. Sauter und der Gemeinschaft.

- 16) 8 Ruthen im Schaber, neben Heint. Ködler und Jakob Boffert.

- 17) 24 1/2 Ruthen im Windberg, neben Joh. Karl und Gottlieb Dahlinger.

- 18) 33 Ruthen im Kalkofen, neben Rathschreiber Kaucher und der Gemeinschaft.

Weinberge.

- 19) 35 Ruthen in dem Althalden, neben Jakob Kunzwann und Georg Adam Morlock.

- 20) 1 Brtl. 5 Ruthen in den mittlern Klingen, neben Heint. Ködler und Karl Morlock.

- 21) 32 Ruthen im Schaber, neben Christian Göb und Adam Eisele's Wittwe.

- 22) 16 Ruthen im Schaber, neben Jak. Boffert und Heint. Ködler.

Gärten.

- 23) 1 1/2 Ruthen Krautgarten im Brühl, neben Christoph Schumm und Jak. Bohl.

- 24) 1 1/4 Ruthen im Brühl, neben Gottlieb Brecht und Christoph Schweigert.

Pforzheim, den 15. Februar 1850.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

Eppel in.

(2)1. Holz-Versteigerung.

Aus Domainenwaldungen hiesigen Forstbezirks wird nachstehendes Holz versteigert und zwar:

- 1) In dem Distrikt II., 4. Beutberg, bis Mittwoch, den 20. März 1850:

10 Stämme Nadelholz-Kloßholz,

54 " Nadelholz-Bauholz,

406 Stück Nadelholz-Säglöße;

- bis Donnerstag, den 21. März 1850:

11 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz,

52 1/2 " Nadelholz-Scheiterholz,

- 8150 Stück buchene, Nadelholz- und gemischte Wellen und

3 Loos Schlagraum.

- 2) In dem Distrikt III., 4. Krummentannenber und III., 13. Breitenwald,

bis Freitag, den 22. März 1850:

84 3/4 Klafter Nadelholz-Scheiterholz und

1 1/4 " Nadelholz-Prügelholz;

bis Samstag, den 23. März 1850:

26 Stämme Nadelholz-Kloßholz,

1049 " Nadelholz-Bauholz,

654 Stück Nadelholz-Säglöße und

137 " Nadelholz-Bauholzstangen.

Die Zusammenkunft ist an den beiden ersten Tagen im Wirthshause zum Lamm in Büchenbronn, an den beiden letzten bei dem Forsthanse in Huchenfeld.

Huchenfeld, den 9. März 1850.
Großh. Bezirksforstlei.
v. Davans.

(2)2. Zwangs-Versteigerung.

In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Adam Menrath von hier werden demselben in Folge richterlicher Verfügung nachstehende Liegenschaften bis

Montag, den 18. März l. J.,
Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathszimmer im Zwangewege öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, als:

Gebäude.

Eine Behausung sammt Scheuer, unter einem Dach, nebst ungefähr 1/2 Viertel Wurz- und Grasgarten, hinten im Dorf, neben Franz Joseph Schneider's Wittwe und Moriz Kirner. Anschlag 700 fl.

Güter.

Drei Wiesen. 170 fl.
Sieben Aecker. 304 fl.

Mühlhausen, den 28. Februar 1850.
Bürgermeister-Amt.

Morlof

Vdt. Herrmann Geisel, Rathschr.

Zwangs-Versteigerung.

In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Jakob Zorn, Wilhelms Sohn, von hier, werden demselben in Folge richterlicher Verfügung nachstehende Liegenschaften bis

Dienstag, den 26. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr, in hiesigem Rathszimmer im Zwangewege öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, als:

5 Morgen 20 Ruthen Aecker,
1 Morgen 3 Viertel 14 Ruthen Wiesen,
26 1/4 Ruthen Weinberg und
1 Ruthe Krautgarten.

Anschlag 1083 fl.

Eutingen, den 28. Februar 1850.

Bürgermeister-Amt.

Schuler.

Vdt. Starck, Rathschr.

(3)3. Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung Großherzogl. Oberamts Pforzheim vom 5. d. M., No. 4036, werden aus der Gantmasse des Schuhmachers Baltasar Hermann von hier

Freitag, den 15. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus dahier nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, als:

1.

Häuser und Gebäude.

Die Hälfte an einer zweistöckigen, mit Christoph Kreutel, Schreiner, gemeinschaftlichen Behau-

sung, mit Keller, Scheuer und Stallung, unter einem Dach, oben im Dorf, neben Jakob Friedr. Haug und Beit Seiter, vordem das Allmendgäßchen, hinten Jak. Heinz, Metzger. Anschlag 200 fl.

2.

Aecker.

1 1/2 Viertel im Jackenlehen, neben Jos. Schucker's Wittwe beiderseits. 30 fl.

3.

28 Rthn. im Strütacker, neben Ruprecht Heinz und Waldhüter Huthmacher. 10 fl.

4.

20 Rthn. in dem Neubruch, neben Joh. Better und dem Weg. 10 fl.

5.

10 1/4 Rthn. in den Breitegärten, neben Lammwirth Heinz und Jakob Huthmacher's Kindern. 5 fl.

6.

1 Bttl. 8 Rthn. im Wachholder, neben Jakob Friedr. Schucker und Gg. Heinz, Ulrich's Sohn, Gewann II., No. 303. 5 fl.

Büchenbronn, den 22. Februar 1850.

Bürgermeister-Amt.

Better.

Vdt. Better, Rathschr.

Privat-Anzeigen.

Todes-Anzeige und Dank.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern Gatten und Vater, Philipp Jakob Dennig, in einem Alter von 69 Jahren 10 Monaten zu sich in jenes bessere Leben zu nehmen. Herzlichen Dank Allen, welche seine irdische Hülle zur Ruhestätte begleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Einladung. Den 18. und 19.

dieses Monats wird die diesjährige Hauptprüfung an der hiesigen evang. Volksschule gehalten, wozu die betreffenden Eltern und andere Schulfreunde eingeladen werden.

J. Riehm, Pfarrer,
Schul-Inspektor.

Gebrüder Richtenberg,

Optiker aus Dörzbach, zeigen hiermit ergebenst an, daß sie mit ihrem optischen Waarenlager hier angekommen sind. Ihre Logis ist im Gasthaus zum schwarzen Adler, Zimmer No. 11.

Theater-Anzeige.

Donnerstag, den 14. März: Zum Benefiz des Johann Berg und Johann Seiß: Hamlet, Prinz von Dänemark, Tragödie in 5 Akten von Shakespeare.

Zu dieser Vorstellung laden ein hochzuverehrendes Publikum gehörsamst ein und bemerken noch, daß an diesem Abend die verehrliche Bürgermusik mitwirken wird

ergebenst
Johann Berg und Johann Seiß.

Graveur. Ein tüchtiger Gold-Graveur findet Beschäftigung bei Dittler und Comp.

(2)1. **Dürrenz-Mühlacker.**
Haus- und Güterverkauf.

Wegen Familien-Verhältnissen wird in hiesigem, 2400 Einwohner zählenden, an der frequenten Straße nach Pforzheim liegenden Marktstecken, der viel Verkehr mit der Umgegend hat, ein zweistöckiges, im untern Stock von Stein, im zweiten Stock von Stein-Fachwerk 1843 neu erbautes, verblendetes, im besten Zustande befindliches Wohnhaus, mit angebaute Hintergebäude, zu verkaufen gesucht, wozu auf Verlangen ein nicht unweit gelegener Garten und 2 Krautländer erworben werden könnten, und wofür bis jetzt 1300 fl. angeboten worden sind.

Dieses Gebäude befindet sich an der frequentesten Straße des Orts, hat zu ebener Erde ein heizbares Arbeitslokal mit vollständiger Einrichtung für ein Bijouterie-Geschäft zu 10 Arbeitern, ferner einen Stall, und ist mit gewölbtem Keller versehen.

Im zweiten Stock befinden sich ein großes, heizbares, tapezirtes Zimmer, ein unheizbares Zimmer, eine Küche und ein Speicher. Der Dachstock enthält ein heizbares Zimmer, einen Speicher und eine große Holzlege. Sämmtliche Zimmer und der Dahn sind gegypst. Nach Beschaffenheit und Lage würde sich dieses Gebäude namentlich zu einem Gewerbetriebe, und da im ganzen Oberamte kein Gold- oder Silberarbeiter ist, besonders für einen solchen eignen.

Kaufsliebhaber wollen sich in frankirten Briefen an den Unterzeichneten wenden.

Den 12. März 1850.

Schultheiß Fortenbacher.

(3)1. **Liegenschafts-Versteigerung.**

Der Unterzeichnete beabsichtigt, folgende Liegenschaften zu versteigern, nämlich:

am Montag, den 8. April,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier: seine auf hiesiger Gemarkung an der Würm gelegene Sägmühle mit zwei Säggängen, Wohnung und Stallung, dem Magazin, nebst dem dazu gehörigen circa 2 Morgen großen Platz, bestehend in Holzplatz, Garten und Wiese;

am Dienstag, den 9. April,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause in Würm: die Sägmühle in Würm mit zwei Säggängen und einer Jounirschneidmaschine, nebst Holzplatz und Garten, und die Mahlmühle in Würm mit zwei Mahlgängen, einem Gerbengang und einer Schwingmühle, nebst Scheuer und Stallung und circa 2 Viertel Wiese und Garten.

Die Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht und sind auch vorher bei Herrn Notar Heisch dahier oder dem Unterzeichneten zu erfahren.

Pforzheim, den 12. März 1850.

W. Lenz der ältere.

Wohnung. Eine kleine freundliche Wohnung hat zu vermieten
Conditor Metter.

Wohnung. (2)2. Maurermeister Kollwar hat den mittleren Stock seines Hauses zu vermieten, der bis 15. Mai bezogen werden kann.

Wohnung. Bei Friedrich Leibbrand in der obern Augasse ist eine Wohnung zu vermieten, wozu auch Stallung abgegeben werden kann.

Obligationen. Zwei gute Obligationen von 516 fl. und 500 fl. werden zu cediren gesucht durch das Commissions-Bureau von R. G. Ungerer.

Markt-Preise.

Frucht-Preise			Brottage. Vom 1—14. März.	
in Pforzheim.	Dur'ach.		Das Paar Weiz zu 2 fr. wiegt	
den 9. März.	9. März.		13 1/2 Loth.	
Das Malter:	fl. fr.	fl. fr.	Der 2 pfündige Laib Halbweißbrod kostet 5 1/2 fr.	
Alt. Kernen	7 53	7 33	Der 4 pfündige Laib Schwarzbrod aus Kernenmehl 8 fr.	
Neu. Kernen	—	7 25	Der 2 pfündige Laib Schwarzbrod aus Kernenmehl 4 fr.	
Weizen	6	5	Fleischtage.	
Korn	4 40	5	Ochsenfleisch das Pfund 10 fr.	
Gerste	7	—	Rindfleisch 8 "	
Welschkorn	3	3 13	Kalbfleisch 8 "	
Paser	8	—	Lammfleisch 6 "	
Erbsen	8	—	Schweinefleisch 9 "	
Linsen	6 40	—		
Biden	—	—		
Ackerbohnen	—	—		

Viktualien-Preise: Das Pfund Rindschmalz 20 fr. Schweineschmalz 20 fr. Butter 16 fr. Lichter, gezogene und gegoffene 20 fr. Grundbirnen das Eintr 14 fr. Eier 9 Stück 8 fr.

Einladung zur Subscription.
Neuer badischer Schulbote
für beide Konfessionen.

Herausgegeben von

Kirchenrath von Langsdorff,
evang. Pfarrer in Dörschbrunn,
und

Delan Gauß,

kath. Stadtpfarrer in Bretten.

Dieses Blatt, als Zeitschrift für das gesammte Volksschulwesen, und in seinem amtlichen Theile als offizielles Organ hoher Staats- und Schulbehörden, für alle das badische Volksschulwesen betreffenden öffentlichen Bekanntmachungen, erscheint seit dem 16. Februar d. J. wöchentlich einmal, und sind bereits 4 Nummern an die H. Abonnenten versandt worden.

Da uns aber die Bestellungen aus mehreren Bezirken noch nicht zugekommen sind, so bitten wir, um die Stärke der Auflage bemessen und die Verfertigung überall hin besorgen zu können, dringend, jene nunmehr schleunigst machen zu wollen.

Der Preis des Schulboten ist halbjährlich 48 fr., mit Postaufschlag 1 fl. 3 fr., wofür er in ganz Baden durch alle Postämter bezogen werden kann. Für Pforzheim und die Umgegend jedoch übernimmt die Unterzeichnete Bestellungen zu dem ermäßigten Preise.

Da unvorhergesehene Hindernisse das Erscheinen dieses Blattes bis jetzt verzögert haben, so werden wir den dadurch entstandenen Defekt hinsichtlich der Zahl der Nummern in besonderen Beilagen nach und nach zu ersetzen suchen.

J. M. Flammer's Buchhandlg.

Unter verantwortlicher Redaktion von J. Schwarz in Pforzheim.